

Pro Natura & Gesund Leben

Institut International

Forschung, Entwicklung für Mensch, Tier, Pflanze und Umwelt

Verein zur Förderung des natürlichen Lebens
gem. Vereinsgesetz 2002 BGBl. I. Nr. 66/2002

§1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „**Pro Natura & Gesund Leben Institut International**“ Der Verein hat seinen Sitz in 5110 Oberndorf
2. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich nicht nur auf das Bundesland Salzburg, sondern auf das gesamte Gebiet der Republik Österreich. Eine Ausweitung der Aktivitäten ist im internationalen Raum vorgesehen.
3. Die Errichtung von Zweigvereinen ist vorgesehen.
4. Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember).
5. Gerichtsstand ist für alle Rechtsstreitigkeiten Oberndorf.

§2 Vereinszweck und Ziele

1. Der Zweck des Vereins ist die Unterstützung von Ideen bzw. Visionen sowie die Forschung zur Rückführung zu naturnahen Lebensweisen für Pflanzen, Tiere und Menschen
2. Die Natur und die natürlichen Verhältnisse sind die Basis aller Aktivitäten des Vereins. Er bezweckt die Erhaltung aller im Umgang mit der Natur zusammenhängenden Stoffe, Objekte und Handlungsweisen in ihrer ursprünglichsten Form. Chemische Denaturierung und gentechnische Änderung von natürlichen Verhältnissen widersprechen dem Sinn dieser Vereinigung.
3. Es werden Personen bzw. Institutionen und deren Aktivitäten unterstützt bzw. gefördert:
 - welche sich durch ihr vorbildliches Verhalten für das natürliche Leben engagieren,
 - welche vernünftige Lösungen – im Sinne der Natur – zur Anwendung der Rückführung von denaturierten Vorgängen verwirklichen,
 - welche durch den Einsatz von natürlichen Stoffen und Elementen einen Beitrag zur Vermeidung von Krankheitsanzeichen von Boden, Wasser, Luft, Mensch und Tier erreichen,
 - welche versuchen, die Behandlung einer Krankheit, Degenerierung und Denaturierung nicht nur anhand der „Symptome“, sondern anhand der „Ursachen“ zu sehen und somit einer nachhaltigen Lösung zu zuführen
 - welche in ihrem Denken und Handeln die Kreisläufe vorantreiben, die in der Natur gegeben sind,
 - welche mit nachhaltigen Produkten handeln und wirtschaften und
 - welche die einseitigen Argumente der Chemie- und Pharma- Organisationen sowie die Gentechnologie in der Landwirtschaft und von Nahrungs- und Genussmitteln genau hinterfragen, um dem Bürger eine bessere Wahlmöglichkeit zu bieten.
4. Die Pflege der natürlichen Gesundheit und die Erhaltung der unerschöpflichen Identität stehen im Vordergrund aller Aktivitäten.
5. Im Rahmen der Vereinsorganisation werden Kooperationen mit bereits bestehenden Vereinen bzw. Selbsthilfeorganisationen unterhalten, um bessere Kompetenzen für eine Ganzheitlichkeit im Sinne des Pflanzenschutzes, Tierhaltung/Tierschutz, Nahrungsmittelproduktion, Verbraucherinformationen (Ernährung, Gesundheitsvorsorge, Naturheilmittel, Hygiene) zu erreichen.

6. Das Ziel der Vereinsaktivitäten ist die Schaffung einer ganzheitlichen, integrierten naturbewahrenden Gesellschaft sowie Wirtschaftsform, in der alle Lebewesen und Arten der Erde hochrangig respektiert und Problemlösungen durch die gemeinsamen Aktivitäten aller Mitglieder herbeigeführt werden.

Schwerpunkt der Aktivitäten sind folgende Bereiche:

A. BODEN UND PFLANZEN:

- NATÜRLICHER SCHUTZ vor Schädlingen in der LANDWIRTSCHAFT (Ackerbau, Gemüsebau, Weinbau, Getreidebau, Obstbau usw.). Dabei sollen in erster Linie die Bodenlebewesen natürlich ernährt und nicht die Pflanze synthetisch gedüngt werden usw.
- NACHHALTIGE EFFEKTE im Pflanzenschutz durch Mikroorganismen ohne Pflanzengifte.
- Beseitigung von CHEMISCHEN RÜCKSTÄNDEN in Grund, Boden und Abwasser
- Einführung einer ÖKO-Abgabe auf allen Pflanzengiftmitteln
- Förderung der QUALITATIVEN Produktion und Methoden des giftstofffreien PFLANZENANBAUS.
- Förderung VOLLWERTIGER SAATGUT-Sorten aus Urgetreide (unbehandelt und frei von gentechnischen Veränderungen).
- Förderung von HEILPFLANZEN (Phytopharmaka) und Erforschung deren Einsatzmöglichkeiten für die Gesundheit von Mensch und Tier.
- Initiative für Landwirte (Weiterbildung nach rein ökologischen Werten) zur Förderung der Umwelt, Tierschutz und Lebensmittel-Qualität sowie Quantität bei gleichzeitiger Einkommensverbesserung.
- VIELFALT und QUALITÄT bei Getreidesorten (anstelle von chemiebelastenden Monokulturen, welche Gefahr zunehmender ZIVILISATIONSERKRANKUNGEN durch MANGELERSCHEINUNGEN hervorrufen können).

B. TRINKWASSER und ABWASSER:

- TRINKWASSER- und ABWASSERBEHANDLUNG ohne Chlorhaltige Stoffe. Einführung einer ÖKO-Abgabe Reinigungschemikalien, um die Forschung, Herstellung und den Einsatz von unbedenklichen Alternativen zu unterstützen.

C. ABFALL UND ENTSORUNG:

- ABFALLBEHANDLUNG durch Industrie Gülle, Klärschlamm, Bio-Müll, Kompostierung sowie der Einsatz von Alternativen bei gewerblichen und Industriellen Reinigungsprozessen sowie Krankenanstalten und Haushalte.

D. LUFT UND RAUM:

- Raumlufthygiene ohne chlorhaltige Stoffe und denaturierte Techniken.
- DESINFEKTION bzw. HYGIENE auf rein natürlicher Basis ohne Gefahr für Mensch, Tier u. Umwelt
- STRAHLENSCHUTZ (Störzonen) elektrostatische Reinigung und Schutz gegen
- ELEKTROSMOG in Wohnungen, Arbeitsplatz etc. zur Lösung von Blockaden
- RAUMLUFTBEHANDLUNG gegen Schimmel, Bakterien, Dämpfe usw.
- REDUZIERUNG von Emissionen aus der Landwirtschaft (Gülle) und Industrie (Kohlendioxid usw.)

E. MENSCH UND GESUNDHEIT:

- Aufklärung über die Ursachen, Zusammenhänge bzw. der Entstehung von Zivilisationserkrankungen, Langzeitleiden, Krebs etc. im Zusammenhang mit der Ernährung, Lebensweise, Beruf, Schule, Sport und Umweltbelastung.
- Förderung der natürlichen ERNÄHRUNG, HYGIENE und GESUNDHEITSVORSORGE usw.

- PowerQuick-Zapp Technologie, Phyto – Therapieoptimierung, Vitalfeldtherapie, Akupunktur, Homöopathie, Radionik, Reflexonale Diagnose+ Therapie, Schmerztherapie (A.P.S.), Dunkelfeldmikroskopie, HSI-Blutanalyse, Blutmykose-Candidatherapie, Biodynamische Eiweißprofil (CEIA-Flockungstest), Haar- und Mineralstoffanalyse, Darmsanierung Colon Hydrotherapie, Ernährungsberatung-u. Gewichtsreduktion, biologische Entschlackung- Entgiftung- Ausleitung usw.
- BIO-LICHT mit Tageslichtspektrum ein wichtiger Bestandteil unserer Gesundheit. Der direkte Zusammenhang zwischen Lichtqualität und biologischen Funktionen des Organismus, physischem und psychischem Wohlbefinden, Konzentrationsvermögen und Leistungsbereitschaft des Menschen ist unbestritten. Falsches bzw. schlechtes Licht kann man sehen!
- Unterstützung bzw. Hilfe für bedürftige Menschen, welche zum Teil von der gesetzlichen Gesundheitsversorgung ausgeschlossen wurden.
- Hilfe für Kinder in unterentwickelten Ländern durch natürliche Heilmittel
- Kooperationen mit Krankenanstalten (Gesundheitszentren), Universitäts-Kliniken, Rehabilitationsanstalten, Zahnärzten (Zahnkliniken), Praktischen Ärzten, Tierärzten, Pflegeanstalten, Forschungszentren, Heilpraktikern/Therapeuten, Physiotherapeuten, Selbsthilfeorganisationen usw.
- Therapeutische Zusatzbehandlung OHNE NEBENWIRKUNGEN und Abhängigkeiten. Durch das Power Quick-Zap Konzept nach El. Ing. HTL Martin Frischknecht.
- Natürliche Phytonährstoffe (anstelle synthetischer Präparate) mit besserer BIO-VERFÜGBARKEIT und gleichzeitigem Immunisierungseffekt.
- BIOPHOTONEN- QULITÄTSANALYSE nach Prof.Fritz-Albert Popp
- REDOXPOTENTIAL in unseren Lebensmitteln und ihre Auswirkung auf unsere Gesundheit nach Prof. Dr. Hoffmann
- Initiative Ganzheits-Mediziner; Ganzheits-Veterinäre, Naturheilpraktiker/Therapeuten, Ernährungsberater, Landwirte und Lebensmittelproduzenten usw. zur Schaffung eines Forums für einen umfassenden Meinungsaustausch und Erfolgsberichten.
- Förderung wirkungsvoller Alternativen in der NATURMEDIZIN (Phytotherapie). Insbesondere Forschung und Behandlung von Allergien, Akne, Arthrose, Arthritis, Alzheimer, Verschlackung, Parkinson, Schlaganfall, Osteoporose, Durchblutungsstörungen, Bluthochdruck, Herzinfarkt, Magen- und Darmerkrankungen, Wechselbeschwerden, Leber, Nieren- und Gallensteine, Prostata, Rheuma, Arthritis, Gicht, Arteriosklerose, Neurodermitis, Bandscheibenleiden, Muskelverspannungen, Parodontose, Karies, Haarausfall, brüchigen Fingernägeln, Haut, Hepatitis, Bindegewebsschwäche, Gefäße, Knochengerüst, Gelenkerkrankungen, Schleimhäute, Venenleiden, Säure-Basenhaushalt, Phyto-Krebstherapie, usw.
- Lebensmittelüberprüfungen bzw. Erstellung von Qualitätsparameter auf Grundlage biochemischer Zusammenhänge zwischen Lebensmittelqualität, ernährungsphysiologischen Eigenschaften und Gesundheit u.a. nach Prof. Popp bzw. Prof. Dr. Hoffmann

F. TIER- UND ARTENSCHUTZ:

- TIERFÜTTERUNG bzw. TIERGESUNDHEIT (Phytoheilmittel zur Unterstützung von Antibiotika) mit natürlichsten Konzepten bzw. Produkten.
- Nachhaltiger TIERSCHUTZ-GESUNDHEITSSCHUTZ-UMWELTSCHUTZ mit natürlichen Methoden und Produkten zur Minimierung von Medikamenten und Desinfektionschemikalien in der Gesundheitsvorsorge bei allen Tierarten bzw. Haltungsformen etc.
- Alternativen bzw. Ergänzungen zur gegenwärtigen Problematik der Eutererkrankungen (Zellzahlen, Mastitis usw.) ohne Rückstände ohne Wartezeiten
- Hygiene optimieren um Desinfektion (Bekämpfung) zu minimieren

- Reduzierung von TIERVERSUCHEN durch den Einsatz von Naturheilmitteln.

§3 Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks

1. Durch die Vereinsaktivitäten soll eine vertrauensvolle Beziehung zwischen allen Berufs- und Interessensgruppen aus dem Bereichen LANDWIRTSCHAFT, UMWELT, GESUNDHEIT (MEDIZIN, NATURHEILKUNDE) und FORSCHUNG auf diesen Gebieten sowie DIPLOMARBEITEN bewirkt werden. Zwischenmenschliche Kontakte unter Gleichgesinnten sollen gefördert werden durch kooperierende und vermittelnde Tätigkeiten des Vereins, auch mit anderen Vereinen, welche derartige Interessen vertreten. Den Mitgliedern stehen Raum und Zeit für die Artikulation ihrer Probleme, die respektvoll behandelt werden, zur Verfügung.
2. Der Vereinszweck soll durch ideelle und materielle Mittel erreicht werden.
3. Als **ideelle Mittel** werden folgende eingesetzt:
 - gemeinsame Veranstaltungen und (inter)nationalen Treffen, Tagungen, Seminare, Kongresse usw.
 - intensive Kontakte mit kompetenten Personen aus dem Bereich „Umwelt und Gesundheit“,
 - Interessensgruppen, Newsletter, email- und Internet-Newsgroups,
 - öffentliche Auftritte und Publikationen sowie Kontakte zur Politik
 - gemeinsam erbrachte Aktionen bzw. Hilfsorganisationen z.B. für Dritte Welt Länder
4. Die gesamte Koordination obliegt dem Verein, jedoch unter Schaffung der Bedingungen einer möglichst selbständigen Abwicklung aller Mitglieder- und Aktionsgruppen. Der Verein greift im Wesentlichen nur lenkend bzw. den Zielen der einzelnen Gruppen oder auch Individuen fördernd ein.
5. Der Verein fördert das Umweltbewusstsein und Qualitätsbewusstsein sowie die Zwischenmenschlichkeit in allen Lebensbereichen. Die Herstellung von Kontakten zu Personen, Institutionen, Politik, Universitäten, Unternehmen bzw. Wirtschaftsbetrieben wird besonders in Erwägung gezogen.
6. Die erforderlichen **materiellen Mittel** sollen aufgebraucht werden durch(siehe §8):
 - Beitrittsgebühren und/oder jährliche Mitgliedsbeiträge (siehe §8)
 - Spenden und andere Zuwendungen
 - Etwaige Erträge aus Veranstaltungen
 - Sponsorgelder